

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-  
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

# LEBEN • RAUM • GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

Sprechen Sie uns an!

**SMK - Sicherheit Mit Konzept**

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer  
Vorstand

**SMK Versicherungsmakler AG**  
Kerkrader Straße 10  
35394 Gießen  
Tel.: 0641 93294-215  
Fax: 0641 93294-55215  
Web: [www.smk.ag](http://www.smk.ag)  
E-Mail: [hkh@smk.ag](mailto:hkh@smk.ag)  
Schadenhotline: 0641 93294 200

## Der Profi für das Handwerk



- Baubeschläge
- Türbeschläge
- Sicherheitsbeschläge
- Möbelbeschläge
- Tresore
- Schließanlagen

- Chemische Produkte
- Leim
- Silikon
- Montageschaum
- Farben + Lacke
- Schleifmittel
- Befestigungstechnik

- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Betriebseinrichtungen
- Leitern
- Gerüste

- Garagentore und Antriebe
- Rollläden und Zubehör
- Fensterbänke
- Markisen
- Sonnen- und Insektenschutz

- Forst- und Gartengeräte
- eigener Reparatur- und Kundendienstservice

.. und das alles aus einer Hand - schnell, zuverlässig und professionell!

**HEES  
PETERS**

... einfach  
besser !!!



[www.facebook.de/heesundpeters](http://www.facebook.de/heesundpeters)

Parkplätze  
vor dem Haus



**Markenprodukte**  
auf über 4.000 m<sup>2</sup>  
Ausstellungs-  
fläche!



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

[www.heesundpeters.com](http://www.heesundpeters.com)



Bild: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek plant Veränderungen im Berufsbildungsgesetz, die uns Tischler in ganz spezieller Weise treffen: Sie möchte neue Fortbildungsstufen mit den Namen Berufsspezialist, Berufsbachelor und Berufsmaster einführen. Der Titel „Tischlermeister“ soll mit der Bezeichnung Berufsbachelor kombiniert werden, um dadurch die berufliche Bildung gegenüber der akademischen Bildung aufzuwerten. Das Ziel, das verfolgt wird, ist sehr gut, der Weg dahin leider überhaupt nicht. Die Bildungsministerin würde durch diesen Schritt den Meistertitel, der inzwischen weltweit für Qualität und Leistung im Tischlerhandwerk steht, verwässern. Das können wir nicht akzeptieren. Der Meistertitel hat sich als eine Art Marke etabliert und darum muss er in seiner jetzigen Form geschützt werden und bestehen bleiben.

Das haben wir bei den Frühjahrsempfängen des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks auch gegenüber den eingeladenen Politikern deutlich zur Sprache gebracht.

Christian Baldauf, der Vorsitzende der CDU-Fraktion im rheinland-pfälzischen Landtag, hat uns beim Empfang in der Schreinerei Kraus in Bellheim bestätigt, dass aufgrund der Kritik jetzt an den Plänen nachjustiert werden soll.

Um die berufliche Bildung zu stärken, müssen keine neuen englischen Begriffe eingeführt werden. Vielmehr muss es dazu eine engagiertere politische Unterstützung und finanzielle Förderung geben.

Welche Themen uns bei den Frühjahrsempfängen außerdem beschäftigt haben und in den kommenden Monaten weiterhin unsere Aufmerksamkeit bekommen sollten, können Sie auf den Seiten 18 und 19 lesen.

Ihr Stefan Zock  
*Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung  
Hessen/Rheinland-Pfalz*



**Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!**



Holzzentrum Birlenbach  
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg  
www.birlenbach.de



**alles, was das Holz begehrt**

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Str. 2  
63073 Offenbach  
www.clou.de



EGGER Holzwerkstoffe  
Brilon GmbH & Co. KG  
Im Kissen 19 · 59929 Brilon  
www.egger.de/zoom



Software für die nächste Dimension  
extragroup GmbH  
Pottkamp 19 · 48149 Münster  
www.extragroup.de



Carl Geisen GmbH  
Güterstraße 76 · 54295 Trier  
www.geisen.de



HEES + PETERS GmbH  
Metternichstr. 4 · 54292 Trier  
www.heesundpeters.com



Hesse GmbH & Co. KG  
Warendorfer Straße 21 · 59075 Hamm  
www.hesse-lignal.de



HOLZGROSSHANDEL

Hobraeck + Reinhard GmbH  
Rheinstraße 140 · 56564 Neuwied  
www.hobraeck.de



Holzfachschule Bad Wildungen  
gGmbH Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
www.holzfachschule.de



IKK classic  
Abraham-Lincoln-Straße 32  
65189 Wiesbaden  
www.ikk-classic.de



W. & L. Jordan GmbH  
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10  
34134 Kassel  
www.joka-stilwelten.de



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG  
Luxemburger Straße 232 · 54294 Trier  
www.leyendecker.de



möbelforum Handels-Schönaich  
Hanns-Klemm-Straße 2 · 71101 Schönaich  
www.moebelforumgmbh.de



OPO Oeschger GmbH  
Albertstraße 16 · 78056 Villingen-  
Schwenningen · www.opo.de



OS Datensysteme GmbH  
Am Erlengraben 5 · 76275 Ettlingen  
www.osd.de



Remmers GmbH  
Bernhard-Remmers- Str. 13  
49624 Lönigen  
www.remmers.com



SMK Versicherungsmakler AG  
Kerkraeder Straße 10 · 35394 Gießen  
www.smk.ag



SPÄNEX GmbH  
Otto-Brenner-Str. 6  
37170 Uslar  
www.spaenex.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH  
Offheimer Weg 64 · 65549 Limburg  
www.spreyer-limburg.de



SIMONSWERK GmbH  
Bosfelder Weg 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.simonswerk.de



SIGNAL IDUNA Gruppen  
Hauptsitz Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund  
www.signal-iduna.de



Signal Krankenversicherung AG  
Mainzer Landstraße 69-71  
60329 Frankfurt am Main  
www.signal-iduna.de



IHR PARTNER FÜR DEN INNEAUSBAU  
Sperrholz Wölbert KG  
Eisenacher Straße 1 · 44143 Dortmund  
www.sperrholz-woelbert.de

## Impressum

### Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/  
Rheinland-Pfalz Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19-60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

### Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Hessen/Rheinland-Pfalz  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@leben-raum-gestaltung.de  
Internet: www.leben-raum-gestaltung.de

### Verantwortlich

Hermann Hubing  
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

### Redaktion

Kai Niebergall  
E-Mail: niebergall@leben-raum-gestaltung.de

### Verlag, grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH  
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln  
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85  
info@maenken.com, www.maenken.com

### Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH  
Wolfgang Locker

### Titelbild

Gesellenstück von Malte Modricker,  
Schreibtisch in Ruster, Linoleum, Farblack,  
Ausbildungsbetrieb: Baum + Söhne  
Möbelwerkstätten, Kassel  
Foto: Thomas Bremmer

### Druck

Griebsch & Rochol Druck GmbH, Hamm

Leben Raum Gestaltung erscheint  
vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten.  
Der Nachdruck, auch auszugsweise,  
ist nur mit Genehmigung der Herausgeber  
gestattet. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## 3 Meister/innen mit Designpreis ausgezeichnet

Seite 14



Mareike Iven heißt die glückliche Gewinnerin, die dieses Jahr den 1. Platz beim „Wildunger Designpreis“ belegte. Die dazugehörige, öffentliche Meisterstückausstellung, auf der immerhin 25 Exponate zu sehen waren, kam bei den Besuchern sehr gut an. Darunter waren auch viele Freunde und Familienangehörige.

## Thomas Radermacher – Ausbildung im digitalen Wandel

Seite 18



Thomas Radermacher, der neue Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, hat den Frühjahrsempfang des Landesinnungsverbandes hessenTischler besucht. Dabei machte er deutlich, welche Veränderungen in der Zeit zunehmender Digitalisierung in den Betrieben und in der Ausbildung zum Tischler nötig sind.

Kommentar . . . . .	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks . . . . .	Seite 4
Kaiserslautern-Landstuhl und Donnersbergkreis fusionieren . . . . .	Seite 6
Wichtige Verbandstermine . . . . .	Seite 7
Lehrling des Monats kommt aus Florstadt . . . . .	Seite 7
Landeswettbewerb „Die Gute Form“ 2018 . . . . .	Seite 8
Lehrlingswettbewerb 2019/Grußworte Wirtschaftsminister Hessen/RLP . . . . .	Seite 9
Das Kompetenz-Team in Hessen und Rheinland-Pfalz . . . . .	Seite 10
Bad Wildunger Fenstertage am 7./8. November 2019 . . . . .	Seite 12
Vernissage und Ausstellung der „Meisterwerke im Tischlerhandwerk“ . . . . .	Seite 13
Meisterstückausstellung, „Wildunger Designpreis 2019“ . . . . .	Seite 14-15
14. Hessischer Bestattertag/4. PAX Messe für Bestattungskultur in Gießen . . . . .	Seite 16
Holzfachschule Bad Wildungen auf der LIGNA 2019 . . . . .	Seite 17
Frühjahrsempfang hessenTischler . . . . .	Seite 18
Frühjahrsempfang TischlerRheinland-Pfalz . . . . .	Seite 19
Internatsneubau an der Holzfachschule . . . . .	Seite 20
Partner des Handwerks . . . . .	Seite 22
Tag des Tischlerhandwerks 2019 + Anmeldung . . . . .	Seite 24
Jubiläum bei der Umweltgemeinschaft im Tischlerhandwerk e.V. . . . .	Seite 25
Hoher Besuch aus Afrika in Bad Wildungen . . . . .	Seite 26
DGUV V2 – Seminarangebot . . . . .	Seite 27-28
Aus- und Fortbildungsangebote . . . . .	Seite 29-31

## Zusammenschluss

# Schreiner-Innung Kaiserslautern-Landstuhl und Donnersbergkreis fusionieren per 1. Januar 2019

**Kaiserslautern:** Nach umfassenden Vorbereitungsarbeiten haben im Geschäftsstellenbereich der Kreishandwerkerschaft Westpfalz die beiden Schreiner Innungen Kaiserslautern-Landstuhl und die Innung Donnersbergkreis zur Schreiner-Innung Kaiserslautern-Landstuhl-Donnersberg, mit Sitz in Kaiserslautern, fusioniert.

**D**er Donnersberger Obermeister Markus Skiendziel aus Stetten, wurde dabei einstimmig von den Kollegen zum Obermeister der neuen Innung Kaiserslautern-Landstuhl-Donnersberg gewählt. Der bisherige stellvertretende Obermeister der Innung Kaiserslautern-Landstuhl, Alexander Weber, Mehlingen, wurde erneut zum stellvertretenden Obermeister der neuen Innung gewählt.

Für das Amt des Lehrlingswartes wurden die bisherigen Lehrlingswarte aus Sembach, Kurt König und Richard Matheis, Winnweiler, für die gemeinsame Innung in ihren Ämtern bestätigt. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wählte die Versammlung Andreas Dettinger, Kaiserslautern, Franz Ganing, Landstuhl, Oliver Glück, Bischheim und Frank Gerlach, Mannweiler-Cölln.



Ernennung zum Ehrenobermeister: (v.l.) HGF Helmut Knieriemen und OM Klaus Abel

Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehören an: Michael Schröder, Kaiserslautern, Frank Viessmann, Kirchheimbolanden und als Ersatz Josef Bonnert aus Queidersbach.

## Satzungsrechtliche Voraussetzungen

Die beiden Innungen hatten zuvor in getrennten Sitzungen die satzungsrechtlichen Voraussetzungen für die Fusion beschlossen. Die Versammlung brachte zum Ausdruck, dass man unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Westpfalz mit der gemeinsamen größeren Innung in Zukunft besser agieren könne und hier insbesondere mehr Aktivitäten für den Berufsstand bzw. Fortbildungsmöglichkeiten für die einzelnen Mitglieder entfalten möchte.

Im Übrigen wurde der bisherige Obermeister der Innung Kaiserslautern-Landstuhl, Klaus Abel, Mittelbrunn, aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenobermeister seiner bisherigen Innung gewählt. ■



Neuer Obermeister: Markus Skiendziel

**Hessische Messe  
für Bestattungskultur**

**PAX**

Der Kongress · Die Messe · Das Event

**Hessenhallen Gießen  
26.-28. April 2019**

[www.messe-pax.de](http://www.messe-pax.de)

## Wichtige Verbandstermine 2019 in Hessen und Rheinland-Pfalz

### 2019

- 17.4.2019      Parlamentarischer Frühjahrsempfang des  
                  Unternehmerverbands Handwerk RLP e. V.
- 26.–28.4.2019 14. Hessischer Bestattertag/4. PAX Hessische  
                  Messe für Bestattungskultur, Gießen
- 27.–31.5.2019 Messe LIGNA, Hannover
- 18.6.2019     19. Rheinland-Pfälzischer Lehrlingswettbewerb
- 19.6.2019     3. Hessischer Lehrlingswettbewerb
- 28./29.6.2019 Mitgliederversammlung Fachverband Leben  
                  Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz
- 31.8.2019     Meisterfeier Bad Wildungen
- 7.9.2019      Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk
- 14./15.9.2019 „Tag der Tischlerhandwerks“ Rheinland-Pfalz
- 24.10.2019    9. Möbel- und Innenausbautag
- 7./8.11.2019  Bad Wildunger Fenstertage
- 22./23.11.2019 Obermeistertagung Fachverband Leben Raum  
                  Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie  
online unter [www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de)

## Lehrling des Monats kommt aus Florstadt / Johanna Roth wird zur Tischlerin ausgebildet

Die Handwerkskammer Wiesbaden hat Johanna Roth als Lehrling des Monats Dezember 2018 ausgezeichnet. Die 21-Jährige wird von Meister Heinz Kraft, Meister im Tischlerhandwerk, in seiner Tischlerei und Möbelwerkstatt in Florstadt ausgebildet. Der Ausbildungsbetrieb bezeichnet Johanna als freundlich und zuvorkommend. Sie arbeite sehr korrekt, sei fachlich aufnahmefähig für Neues, erkenne akute Probleme, reagiere selbstständig und lösungsorientiert. Die Berufsschulnoten sind „gut“ bis „sehr gut“.



(v.l.) Heinz Kraft, Stefan Füll – Vizepräsident HWK Wiesbaden,  
Johanna Roth

## TECTUS® Glas

Ganzheitliches Beschlagsystem  
für Ganzglastüren



Landeswettbewerb „Die Gute Form“ 2018

## Beste Botschafter für das Tischlerhandwerk

Der Landesinnungsverband hessenTischler hat die besten Teilnehmer des Landeswettbewerbs „Die Gute Form“ 2018 in Hessen ausgezeichnet. Im Kurhaus in Bad Hersfeld wurden die Gesellen mit Urkunden für ihre selbst gefertigten Möbel geehrt. Die Stücke selbst wurden als Vorbilder für andere Tischler gelobt.



Fotos: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Die Teilnehmer der Siegerehrung des Landeswettbewerbs „Die Gute Form“ in Hessen begeisterten mit ihren Leistungen das Publikum in Bad Hersfeld.

Den ersten Preis beim Landeswettbewerb „Die Gute Form“ in Hessen hat Malte Modricker aus Kassel (Ausbildungsbetrieb: Baum + Söhne Möbelwerkstätten, Kassel) erzielt. Er hatte mit einem selbst gestalteten Schreibtisch aus Rüster, Linoleum und Farblack teilgenommen und war mit seinem Gesellenstück gegen andere junge Tischler angetreten. Sie alle hatten sich zum Ende ihrer Ausbildung der Herausforderung gestellt, Objekte zu fertigen, die der aktuellen Zeit entsprechen und zudem Form und Funktion optimal miteinander verbinden. Malte Modricker nahm vor großem Publikum und Gästen aus Politik und Handwerk im Kurhaus in Bad Hersfeld seine Urkunde entgegen. In der Jurybegründung zum ersten Platz heißt es: „Die symmetrische monolithische Außenform zeigt eine starke und gleichermaßen angenehm unaufdringliche Präsenz im Raum. Farblich in lindgrünem Linoleum abgesetzte Schubkastenfronten und rückseitige Blenden setzen einen modischen Akzent mit Vintagecharakter.“

Der zweite Preis ging an Frederik Dünewald aus Fritzlar (Ausbildungsbetrieb: Tischlerei Christian Bock, Bad Wildungen). Er hatte einen Schreibtisch aus Esche und Linoleum hergestellt. Den dritten Preis sicherte sich Willi Gröner aus Michelstadt (Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Meyer GmbH Michelstadt), ebenfalls für einen Schreibtisch. Gröner hatte als Materialien Kirschbaum und Fenix NTM Grigio Bromo verwendet.

Mit Belobigungen besonders geehrt wurden unter den Teilnehmern Marius Knipp aus Twistetal (Ausbildungsbetrieb: Forum laden- und messebauplanung) und Andreas Luzius aus Amöneburg (Ausbildungsbetrieb: Fus+Sohn, Kirchhain-Großseelheim). Marius Knipp hatte beim Wettbewerb einen Schreib-

tisch unter anderem aus Ahorn, Nussbaum massiv und Linoleum präsentiert, während Andreas Luzius ein Sideboard aus Eiche und Linoleum gefertigt hatte. Wolfgang Kramwinkel, der Landesinnungsmeister der hessischen Tischler, sagte bei der Preisverleihung an die jungen Tischlerinnen und Tischler: „Wir möchten Ihre Gesellenstücke heute Abend auszeichnen, weil sie ein Vorbild für andere Tischler sein können, immer das Beste aus einem Auftrag herauszuholen, mit größter Sorgfalt und frischen Ideen an die Arbeit zu gehen. Ihre Leistungen können andere anspornen, ebenfalls Tischler zu werden und solche Ergebnisse zu erzielen. Menschen wie Sie sind es also, die wir brauchen, um die Zukunft unseres Handwerks zu sichern. Sie sind unsere besten Botschafter.“



Den ersten Preis gab es für das Gesellenstück von Malte Modricker aus Kassel: einen Schreibtisch aus Rüster, Linoleum und Farblack.

# Lehrlingswettbewerb 2019

Formgebung kombiniert mit Funktionalität ist gerade im Tischler-/Schreinerhandwerk von besonderer Bedeutung. Der Wettbewerb unterstützt die intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltung. Zum einen ist die Gestaltung ein persönlicher Ausdruck, und zum anderen ist es wichtig, auf die individuellen Wünsche der späteren Kunden eingehen zu können. Der Lehrlingswettbewerb 2019, ausgeschrieben von *hessenTischler* und *Tischlerrheinland-pfalz* trägt den Titel „LeichtSinn“ und wir freuen uns über die mentale Unterstützung der Lehrlinge mit Grußworten von Minister Tarek Al-Wazier und Dr. Volker Wissing



## Grußwort des hessischen Wirtschaftsministers



Tarek Al-Wazir,  
Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Wohnen

Ich freue mich sehr, dass der Lehrlingswettbewerb der Tischler jungen Handwerkerinnen und Handwerkern auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit gibt, ihre Phantasie, ihre Kreativität und ihr Können zu demonstrieren und damit gleichzeitig die hohe Ausbildungsleistung des Tischlerhandwerks zu dokumentieren.

Das Handwerk ist ein verlässlicher Partner in der Ausbildung und leistet damit einen beträchtlichen Beitrag für die Allgemeinheit. Eine duale Berufsausbildung ist der beste Start ins Erwerbsleben; sie eröffnet ihren Absolventen alle Karrierechancen und sichert den Unternehmen die so wichtigen Nachwuchskräfte. Deswegen zählt die Stärkung der dualen Berufsausbildung zu den

wichtigsten Anliegen der Landesregierung. Dabei kommt die Förderung der überbetrieblichen Berufsbildung in besonderem Maße dem Handwerk zugute. Die Stärke unseres dualen Ausbildungssystems liegt in der frühzeitigen Verknüpfung von Theorie und Praxis, von Fachwissen und Anwendung. Die Fertigkeiten und Fähigkeiten, die eine handwerkliche Ausbildung vermittelt, sind immer ein gutes Rüstzeug für die Herausforderungen der Arbeitswelt.

Deshalb haben gelernte Handwerker hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und alles Gute – beim Wettbewerb und darüber hinaus. ■

## Grußwort des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers



Dr. Volker Wissing,  
Minister für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft  
und Weinbau  
Rheinland-Pfalz

Leichtsinn hat in einer Schreinerwerkstatt nichts zu suchen. Anders beim Lehrlingswettbewerb 2019 mit dem Titel „LeichtSinn“. Gern rufe ich Sie zum Mitmachen auf und wünsche Ihnen allen auch eine leichte Hand. Ich bin gespannt, was Sie präsentieren werden! Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb im Tischlerhandwerk übernehme ich deshalb mit Freude, weil er die Arbeiten angehender junger Fachkräfte in den Mittelpunkt stellt. Sie können zeigen, wie sie sich ihr Material erobern. Handwerkliches Geschick ist dabei ebenso gefragt wie Kreativität. Immer wieder haben prämierte Arbeiten junger Tischlerinnen und Tischler Aufmerksamkeit gefunden. Ein Zeichen von Qualität.

Der Wettbewerb ist nicht nur eine persönliche Herausforderung, sondern auch ein Schaufenster für die Leistungen des Schreinerhandwerks. Hier wird für einen vielfältigen, schöpferischen und

technisch anspruchsvollen Beruf geworben. Der Umgang mit Holz ist so alt wie die Menschheit und wir haben großes Interesse traditionelle Fertigkeiten weiterzugeben. Gleichzeitig gilt es, sie weiterzuentwickeln. Entwicklungen wie die Digitalisierung machen vor keiner Branche Halt. Es kann gerade für junge Menschen reizvoll sein, die Neuorientierung im Handwerk mitzugestalten. Handwerk hat Zukunft, das ist gewiss. Nicht nur, weil Fachkräfte rar geworden sind und Nachwuchs gesucht wird. Die Schreinerbetriebe werden gebraucht, weil sie Kunden individuelle Möbel oder passgenauen Innenausbau liefern, weil sie kompetente Beratung und hohe Fachkenntnis mitbringen. Es braucht zuerst diese Fachkräfte, wenn wir digitale Lösungen nutzen wollen. Ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb. ■

Foto: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Foto: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

## Das Kompetenzteam für Hessen und Rheinlandpfalz

Das Kompetenzteam des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz stellt für Mitgliedsbetriebe aus Hessen und Rheinland-Pfalz Beratungen und Dienstleistungen zur Verfügung. Nachfolgend bekommen Sie einen Überblick über die Ansprechpartner zu den verschiedenen Themen und finden ihre Daten für den persönlichen Kontakt.



### Hermann Hubing

Hauptgeschäftsführer Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen und Rheinlandpfalz  
Politikwissenschaftler, Ehrenamtlicher Richter am LAG und LSG,  
Mitglied der Tarifkommission RLP

- Arbeitsrecht (Tarifrecht)
- Bestattungsrecht
- SOKA Bau

Tel.: 05621 79 19 - 65  
hubing@leben-raum-gestaltung.de



### Csilla Klausner

Stv. Hauptgeschäftsführerin Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen und Rheinlandpfalz, Bereichsleiterin Personal und Finanzen / BWL  
Diplom-Ing. Maschinenbau  
MBA Controlling / Finanzen

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Bundesvertriebsvergleich
- Stundenverrechnungssätze

Tel.: 05621 79 19 - 64  
klausner@leben-raum-gestaltung.de



### Kai Niebergall

Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redakteur, Grafik & Design  
Verlagskaufmann Redakteur  
Marketing und PR-Manager  
Fotograf, Grafiker, Werbegestalter

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zeitung „Leben Raum Gestaltung“
- Zeitung „Der Bestatter“

Tel.: 05621 79 19 - 64  
klausner@leben-raum-gestaltung.de



### Andreas Di Stefano

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

- Arbeitsrecht
- Versicherungsrecht
- Vertragsrecht

Tel.: 05621 79 19 - 0  
Mobil: 0151 29 505 444  
distefano@leben-raum-gestaltung.de



### Arne Bretschneider

Bereichsleiter Berufsentwicklung und Schulentwicklung  
Tischler, Dipl. Ing (FH) Holztechnik

- Berufsbildung
- Sachverständigenwesen

Tel.: 05621 79 19 - 61  
bretschneider@leben-raum-gestaltung.de



### Andreas Bognanni

Technischer Betriebsberater  
Dozent Holzfachschule  
Tischler, Dipl. Ing. (FH) Holztechnik

- CAD / CAM / CNC Technik
- Einbruchssicherheit
- Montage Baustellenorganisation

Tel.: 05621 79 19 - 62  
bognanni@holzfachschule.de



### Ulrich Leber

Tischler, Dipl. Ing. (FH) Holztechnik  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

- Betriebsstättenplanung
- Maschinenbewertung
- Fenster und Fassade
- Umwelttechnik

Tel.: 05621 79 19 - 76  
leber@leben-raum-gestaltung.de



### Tom Witascheck

Systemadministrator

- Daten- und Internetsicherheit
- Netzwerkaufbau und -analyse
- CAD / CAM
- Datenbanken
- Webseiten
- Serverstrukturen

Tel.: 05621 79 19 - 19  
witascheck@holzfachschule.de



### Michael Pinstock

Rechtsanwalt

- Bau- und Immobilienrecht

Tel.: 06443 82 370  
info@raebau.de



### Simone Pielsticker

Chefsekretariat  
Verwaltung

Tel.: 05621 79 19 - 63  
pielsticker@leben-raum-gestaltung.de



### Ilona Dressler

Sachbearbeitung  
Veranstaltung

Tel.: 05621 79 19 - 63  
pielsticker@leben-raum-gestaltung.de



### Bernd Kirchner

Fachbereichsleiter, Dozent  
Bankkaufmann, Dipl. Ökonom

- Betriebswirtschaftslehre
- Kosten- und Leistungsrechnung

Tel.: 05621 79 19 - 677  
kirchner@holzfachschule.de

# Einladung zum kostenfreien Info-Wochenende in der Holzfachschule in 34537 Bad Wildungen



## am 14. und 15. Juni 2019

### Unsere Angebote für Ihren persönlichen Erfolg:

Optimaler Lehrgangsverlauf

Sie erhalten praxisorientiertes Wissen von unseren Experten und Spezialisten aus Wirtschaft Handwerk und Industrie

Hier können Sie in nur 7 Monaten zum Meister werden

bzw. Staatlich geprüfter Techniker in nur zwei Jahren

Zusatzzertifikate z.B. EDV, Holz Trocknung, CNC-Qualifikation

Enge Verzahnung von Theorie und Praxis

### Optimaler Lernumfeld auf dem Wildunger Campus

Umfangreicher Maschinenpark und Simulationsanlagen

Werkstätten und Computerraum zu freien Nutzung

Moderne Wissensvermittlung mit Whiteboard, PC und Beamer

Gehobenes Wohnambiente mit Internet- und TV-Anschluss

### Optimale Kontakte

Verbindungen zu Industrie und Betrieben im In- und Ausland

Komplettes Ausbildungsprogramm der Holzwirtschaft, vom

Tischler, über Holzhandel, Holzbe- und Verarbeitung, bis hin

zum Modell- und Formenbau

### Optimale Erholungsmöglichkeiten

Sportliche Aktivitäten, Vergünstigungen für Holzfachschüler

im Fitnessstudio, Erlebnisbäder, Wasser- und Wintersport sind

in Bad Wildungen, Willingen und am Edersee möglich.

### Freitag, 14. Juni, ab 15 Uhr

- Begrüßung und allgemeine Infos zur Meister/Technikerschule Bad Wildungen
- Infos zu den Inhalten, Voraussetzungen und zum Ablauf der Lehrgänge
- Gemeinsames Abendessen
- Ausklang und gemütliches Beisammensein

### Samstag, 15. Juni ab 13 Uhr

Gemeinsames Frühstück  
Rundgang und Besichtigung der Werkstätten und der Schulungsräume  
Verabschiedung

### Kostenlose Übernachtung

Während des Info-Wochenendes wohnen Sie kostenfrei im Internet der Holzfachschule, inklusive Verpflegung

Holzfachschule Bad Wildungen - Auf der Roten Erde 9 - 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 79 19 10 - Fax: 05621 79 19 88 - E-Mail: [info@holzfachschule.de](mailto:info@holzfachschule.de)

[www.holzfachschule.de](http://www.holzfachschule.de) - [facebook.com/holzfachschule](https://facebook.com/holzfachschule)



## Anmeldung



- Ich melde mich zum kostenfreien Info-Wochenende am 14.6./15.6.2019 an und interessiere mich für den/die
  - staatlich geprüfte/n Techniker/in
  - Industriemeister/in Holzbearbeitung
  - Industriemeister/in Holzverarbeitung
  - Fachwirt/in für Holzindustrie und Holzhandel
  - Tischlermeister/in
  - Modellbauermeister/in
  - Meister/in Teil III+IV
- Ich wünsche die kostenfreie Unterbringung im Internat inklusive Verpflegung.

.....  
Name, Vorname

.....  
letzte schulische/berufliche Qualifikation

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon/Fax

.....  
E-Mail

Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen



Bad Wildunger Fenstertage am 7./8. November 2019

## Pflichtveranstaltung für Tischler und Schreiner

Als Landesinnungsverband für das hessische und rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk lädt die Holzfachschule Bad Wildungen auch in diesem Jahr wieder ein, zu den „Bad Wildunger Fenstertagen“. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem landesweiten Branchentreff für Fensterbauer entwickelt, so dass man in den letzten Jahren stets bis zu 100 Teilnehmer begrüßen und präsentieren konnte.

Mit einem umfangreichen Programm an Vorträgen, Workshops, Fachgesprächen dürfte die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder bei sehr vielen Tischlern und Schreibern als Pflichtveranstaltung im Terminkalender stehen. Die im Rahmen der Fenstertage bestehenden Möglichkeiten der Information und Weiterbildung sind für viele ein Muss, denn nur wer sich ständig weiterbildet und mit seinem Wissen auf dem aktuellen Stand ist, wird sich auch in Zukunft auf dem Markt behaupten.

Als Bereicherung der Fenstertage 2019 wird es zusätzlich eine Ausstellung geben. Auf Teilnehmer der Ausstellung wird sowohl im Programm, als auch in einem gesonderten Einladungsschrei-



ben hingewiesen, mit dem alle hessischen Tischlereibetriebe zu der Veranstaltung eingeladen und informiert werden.

Kontakte pflegen und wichtige neue Kontakte knüpfen, das wird auch in diesem Jahr in lockerer Atmosphäre, bei einem Glas Bier oder während einem gemeinsamen Abendessen möglich sein. Sowohl der Austausch mit Kollegen, als auch Gespräche mit potentiellen Auftraggebern und Geschäftspartnern fördern den Erfolg aller Teilnehmer. Auch in diesem Jahr bietet die Teilnahme von Sachverständigen und Planern viele Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und so mitunter ein gutes Netzwerk mit wichtigen Kontakten, Fachleuten und Partnern aufzubauen. ■

## Anmeldung

### Bad Wildunger Fenstertage am 7./8. November 2019 in der Holzfachschule Bad Wildungen

gewünschte Ausstellungsfläche: \_\_\_\_\_

Unser Logo senden wir Ihnen per E-Mail an [imke@leben-raum-gestaltung.de](mailto:imke@leben-raum-gestaltung.de)

Logo wie Vorjahr

Strom- und WLAN-Anschluss sind vorhanden. – Standpreis:  
450,- € + MwSt. (unter Vorbehalt)

HKH Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen

per Fax an 05621 / 7919-967  
per Mail an [imke@tischler-hessen.de](mailto:imke@tischler-hessen.de)

\_\_\_\_\_  
Firma / Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Adresse / Telefon / E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Vernissage und Ausstellung der „Meisterwerke im Tischlerhandwerk“

## Handwerkliche Präzision und Einfallsreichtum

Junge Tischler, die den praktischen Teil ihrer Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben, zeigen uns mit den ausgestellten Werken Ihr Können“, so eröffnete Vizepräsident Andreas Brieske die Vernissage „Meisterwerke im Tischlerhandwerk“ im Meistersaal der Handwerkskammer Wiesbaden. 16 Absolventen des aktuellen Meisterkurses im Tischlerhandwerk präsentierten mit ihren Meisterstücken eine Vielzahl an Möbeln, mit denen sie vor allem handwerkliche Präzision und Einfallsreichtum bewiesen. So wurden durch die Meisterprüfungskommission unter anderem Beratungstheken, Schreibtische, Wohnzimmer- und Barschränke, eine Werkbank sowie eine Erkerbank mit Esstisch begutachtet.

„Mit der diesjährigen Ausstellung der Meisterwerke möchten wir erneut mit Nachdruck verdeutlichen, dass die Qualität im Handwerk aus Qualifizierung ent-



Foto: Handwerkskammer Wiesbaden

steht. Die Meisterausbildung ist die Qualitätsschule des Handwerks und der Meisterbrief ist das Qualitätsversprechen und die Qualitätsgarantie für den Kunden. Deshalb geben wir jungen Menschen auf dem Weg zur Meisterschaft auch gerne einen Raum, sich und ihre Meisterwerke zu präsentieren. Sie alle haben funktionale und formvollendete Meisterstücke kreiert und zeigen uns wahre Meisterwerke des Tischlerhandwerks“, betonte Brieske.

Kammerhauptgeschäftsführer Bernhard Mundschenk interviewte im An-

schluss die Jungmeister im Tischlerhandwerk zu Ihren Meisterstücken und dankte in seinem Schlusswort den Ausstellern, Organisatoren und Mitgliedern der Meisterprüfungskommission für die gezeigten Werke sowie den über 200 Besuchern der Vernissage für ihre positive Resonanz.

Die Vernissage mündete in eine Ausstellung, die im Meistersaal der Handwerkskammer Wiesbaden präsentiert wurde. Wer die Vernissage bzw. die Ausstellung nicht besuchen konnte, findet die ausgestellten Objekte in der Bildergalerie. ■

Seit 25 Jahren  
Ihr ganzheitlicher Partner für  
KÜCHEN + GERÄTE + ZUBEHÖR

# KüchenLINE

Einbaugeräte • Köchen • Zubehör

8000 Einzelartikel verschiedener Marken  
rund um die Einbauküche und vieles mehr...

mit  
Planungsunterstützung



möbelforum  
Handels- und Marketing-  
Gesellschaft mbH  
Hanns-Klemm-Str. 2  
71101 Schönaich  
Tel. 07031 - 469089-0  
Fax: 07031 - 469089-30  
info@moebelforumgmbh.de

[www.moebelforumgmbh.de](http://www.moebelforumgmbh.de)





Fotos: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Die Besucher hören interessiert zu.

## Meisterstückausstellung und „Wildunger Designpreis 2019“

# Auszeichnung für die gesamte Branche

Am Sonntag, dem 31. März 2019 war es endlich soweit. Die frisch gebackenen Meister, aber auch die, die es noch nicht geschafft haben, haben ihre Meisterstücke für die Öffentlichkeit ausgestellt und waren gespannt, wer denn zusätzlich noch einen Designpreis mit nach Hause nehmen darf.

Bereits am Freitag, dem 29. März 2019, nahm sich die Jury gut 3 Stunden Zeit, um jedes einzelne Möbel- und Designerstück auf Design, Funktionalität und Qualität zu überprüfen, um dann aus den 25 Meisterstücken drei auszuwählen. Mitglieder der Jury waren Robert de le Roi, Diplom-Designer und Leiter der Produktentwicklung bei Kusch & Co. Zweimal 1. Platz beim „Du Pont Design Award“ sowie Petra Herr, Diplom-Designerin und Beraterin von Handwerksbetrieben im Bereich Er-

scheinungsbild für die Handwerkskammer Kassel und Lutz Schell-Peters, ehemaliger Leiter der Werksakademie für Gestaltung und Berufsschullehrer im Bereich Holztechnik.

Nach Eröffnung der Ausstellung durch Hermann Hubing, dem Geschäftsführer und Schulleiter der Holzfachschule Bad Wildungen, erzählte Ausbilder und Lehrer Karsten Mrzyglod ein paar Worte zu den letzten Monaten mit seinen Schülern. Diese wurden dann nach vorne gebeten, um sich und ihre Meisterstücke vorzustellen, wobei die frisch gebackenen Meister nicht so viel am Mikrofon erzählen wollten, sondern alle Anwesenden dazu einladen sich im Anschluss ihre Werke und zum Teil eben auch deren Funktion intensiv anzuschauen. Tatsächlich waren sie dort viel gesprächiger und sie hatten sichtlich Freude daran den interessierten Besuchern der Ausstellung ihre Meisterstücke vorzustellen, um dann auch gerne und geduldig alle Fragen bis ins Detail zu beantworten.

Zuvor ging es jedoch noch um den Designpreis 2019, zu dem Lutz Schell-Peters das Mikrofon ergriff und sowohl die Gewinner bekannt gab, als auch die Begründung der Jury. Die Preise wurden dann von Hermann Hubing und Karsten Mrzygold überreicht.

### Über den 1. Platz durfte sich Mareike Iven freuen

Absolut einig war sich die Jury, die sich immerhin insgesamt fast 3 Stunden Zeit



Herr Mrzyglod gratuliert der Siegerin.



Hermann Hubing eröffnet die Ausstellung.



1. Platz: Mareike Even – Sideboard

genommen hat, um sich alle Meisterstücke intensiv anzuschauen und auch deren Funktionalität zu testen, von dem Sideboard, das uns Mareike Iven im als ihr persönliches Meisterstück präsentiert. Sehr gelungen ist hier, nach einhelliger Meinung der Jury, der Umgang mit den Materialien. Durch die harmonischen und angenehmen Dimensionen und Proportionen dieses Möbelstücks wirkt die Kombination von Holz mit einer auf den ersten Blick gar nicht als solche wahrgenommenen Stahlplatte nahezu perfekt. Besonders der Einsatz der Dichtungs- und Dämpferelemente, in Form von Filz, hebt sich wohltuend von den elektrischen Alternativen ab. Die Kombination der ursprünglichen Materialien ist bei der Jury besonders gut angekommen. Gelobt wurde hier der schonende Einsatz von Ressourcen und dass nur wenige unterschiedliche Materialien verwendet wurden.



3. Platz, das Flurmöbel von Katharina Neeb

Dazu muss man sagen, dass sich wohl jedes Jury-Mitglied dieses Möbelstück gerne mit nach Hause genommen hätte und auch ich hätte dafür ganz sicher einen schönen Platz in meinem Zuhause gefunden.

### Der 2. Platz ging an Felix Morsch

Das Meisterstück von Felix Morsch wurde einstimmig als Skulptur und somit als ein Kunstwerk angesehen. Als echtes Schmuckstück für den Raum, begeisterte die Jury vor allem, dass sich dennoch sofort die Funktionalität erschließt. Sehr angenehm kam bei allen Jurymitgliedern der recht angenehme und harmonische Kontrast des natürlichen Holztones zu dem blau-grauen Ton im Innenbereich des Möbelstücks an. Obwohl auch hier eine elektrische Funktion eingebaut wurde, von denen die Jury insgesamt bei den meisten Möbelstücken nicht so begeistert war, gefiel hier die sehr schlichte und einfach zu bedienende Möglichkeit einen kleinen Aufzug zu bedienen, der ein Geheimfach des „Edlen Tropfen Schrank“ zum Vorschein brachte. Die saubere Verarbeitung und die vielen Details haben die Jury in jeder Beziehung überzeugt.

Katharina Neeb durfte sich mit ihrem Flurmöbelstück über den 3. Platz freuen. Vor allem Herr de le Roi war sofort be-

geistert von diesem Werk und hast sich fast schon ein wenig verliebt in die als Flurmöbel ausgestellte Kommode. Er konnte auch die restlichen Jurymitglieder davon überzeugen, dass dieses Werk einen Preis verdient hat. Überzeugt haben die Jury vor allem die angenehmen Proportionen sowie die schlichte und dennoch wohlgefällige und zugleich sehr ausgewogene Gestaltung. „Es ist nicht laut“, also nicht aufdringlich und in sich vollkommen stimmig, urteilt die Jury. Dabei hat man das Gefühl, dass sich Katharina Neeb hier durchaus Gedanken gemacht hat, in dem sie traditionelle Handwerkskunst mit modernen Aspekten vereint hat.

Letztendlich war die Ausbildung und auch dieser Tag für alle ein Gewinn, denn während die frisch gebackenen Meister des Holzfachwerks stolz ihre Meisterstücke präsentierten, war die Aula der Holzfachschule Bad Wildungen voll mit interessierten Besuchern, die genug Zeit hatten, um sich alle Möbelstücke und Kunstwerke in Ruhe anzuschauen. Vor allem die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit den Fachleuten und Meistern ihres Fachs wurde von allen gerne genutzt. ■



2. Platz, Edler Tropfen Schrank von Felix Morsch

#### 4. PAX Messe für Bestattungskultur in Gießen / 14. Hessischer Bestattertag

## Von der „Digitalen Transformation“ zur Meisterpflicht für Bestatter

Ende April ist es wieder einmal soweit: Vom 26. bis 28. April 2019 trifft sich die hessische Bestatterbranche im mittelhessischen Gießen. In den Hessenhallen veranstaltet das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH, gemeinsam mit hessenBestatter, den 14. Hessischen Bestattertag – kombiniert mit der 4. PAX – der Hessischen Messe für Bestattungskultur.

### Aktuelle Informationen und kontroverse Diskussionen

Unter dem Motto „Der Kongress – Die Messe – Das Event“ erwartet die Teilnehmer und Besucher ein bunter Strauß aus aktuellen Informationen und kontroversen Diskussionen, garniert mit einer breiten Produkt- und Dienstleistungspräsentation im Rahmen der PAX sowie dem kollegialen Gedankenaustausch bei hessischen Spezialitäten und musikalischer Begleitung. Am Freitagabend ein Hessisches

Spezialitätenbuffet mit musikalischen Entertainment durch Ingi Fett und am Samstagabend trifft man sich im „Kugelhahnraum“ des Mathematikums Gießen bei Speis´ und Trank.

Um die interne Konkurrenzsituation zwischen Kongress und Messe aufzuheben, wurde entsprechend den Wünschen der Aussteller und Teilnehmer die diesjährige Veranstaltung dahin gehend „entzerrt“, dass Bestattertag und Messe nicht parallel sondern abwechselnd stattfinden: Der Kongress am Freitag- und Samstagvormittag und die Fachmesse am Freitag- und Samstagnachmittag; am Sonntag ist die Messe dann ganztägig für Fachbesucher und die interessierte Öffentlichkeit gleichermaßen zugänglich.

Thematisch stehen drei Themenbereiche im Mittelpunkt des diesjährigen Hessischen Bestattertages. Am Freitag, 26. April 2019, heißt es nach den obligatorischen Grußworten und Ehrungen „Wer nichts wird, wird Bestatter – Meister-

pflicht auch für Bestatter?“ – Teilnehmer an der Podiumsdiskussion werden u. a. Franz Peter Altemeier vom Zentralverband des Deutschen Handwerks, Wolfgang Oppel vom ver.di Bundesvorstand sowie Christian Streidt, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Bestatter, sein. Daneben sind auch zwei Mitglieder des Koalitionsarbeitskreises zur Wiedereinführung der Meisterpflicht angefragt.

### Rhetorisches Feuerwerk am Samstagvormittag

Der Samstagvormittag beginnt dann mit einem rhetorisches Feuerwerk: Prof. Dr. Klemens Skibicki von der PROFSKI GmbH in Köln wird die Teilnehmer unter dem Thema „Digitale Transformation – mehr Kopfsache als Technologie“ mit der digitalen Welt konfrontieren, bevor wiederum eine Diskussionsrunde, diesmal zur Frage „Aschetrennung – ein erster Schritt hin zur Aufhebung des Bestattungszwangs?“ ein aktuelles bestattungrechtliches Thema beleuchten wird. Diskutanten sind diesmal u.a. der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf e. V., Jürgen Stahl, Christoph Keldenich von Aeternitas, Dr. Torsten F. Barthel, Kommentator mehrerer Bestattungsgesetze sowie DIB-Beiratsvorsitzender Willi P. Heuse.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Hessischen Bestattertages sind die Tagung der Bundesfachgruppe Bestatter im Bundesverband Holz und Kunststoff am Freitag sowie die DIB-Fachbeiratssitzung am Samstag. Außerdem findet eine Produktschulung zu Sterbegeldversicherungen mit dem DIB statt, zu der alle DIB-Partnerbetriebe eingeladen sind.

Auf der Messe sind auch Bestattungsunternehmen willkommen und herzlich eingeladen, die nicht Mitglied im Verband sind. ■

Hessische Messe für Bestattungskultur  
**PAX**  
Der Kongress · Die Messe · Das Event

## Raus aus der Tabu-Zone!

Wir laden Sie recht herzlich ein,  
zur 4. PAX - am 28. April 2019  
Am Sonntag, von 9 bis 17 Uhr - in den Messehallen Gießen

**Publikumsmesse - Der Eintritt ist frei!**

- Trauer und Humor**  
mit Prof. Dr. Christian Sprang
- Seebestattungen**  
Vorträge zur Bestattung auf See
- Foto-Ausstellung**  
Friedhöfe aus aller Welt,  
Ausstellung mit 40 gerahmten Großformatfotos
- Bestattungsspielzeug**  
LEGO macht das Thema kindgerecht
- Lustige Traueranzeigen**  
und außergewöhnliche Nachrufe

**Bestattungsvorsorge**  
Vortrag und interessante Informationen  
**Jürgen Jakob - Pfützenhüpfer**  
Die besten Beerdigungen der Welt  
Impulsvortrag zur Trauer der Kinder

Mit Bestattern aus Ihrer Region

Messe Giessen

Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH **DIB**

14. Hessischer Bestattertag / 4. PAX Messe: Am Sonntag mit Humor und Programm für die ganze Familie.

Messeauftritt: 27. bis 31. Mai 2019 | Halle 11, Stand F83

## Holzfachschule Bad Wildungen auf der LIGNA 2019

Die Holzfachschule Bad Wildungen wird auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf der in Hannover stattfindenden Messe LIGNA 2019 vertreten sein. Als eines der führenden Innovations- und Kompetenzzentren der europäischen Holzbranche, präsentieren wir auf der Messe unsere vielfältigen Bildungs- und Ausbildungsangebote aus dem Bereich der Holzverarbeitung und der Holzbearbeitung. Dazu wird die Holzfachschule auf der Messe ebenso über die Möglichkeiten für Sägerwerker und Holzhändler, also auch über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Tischler, Schreiner, Holztechniker, Modell- und Formenbauer informieren, die hier ihre Qualifikationen und Abschlüsse als Tischlermeister, Holzbearbeitungsmechaniker, Fachwirt für Holzhandel und Holzindustrie sowie als Industriemeister der Fachrichtung Holz und als staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Holztechnik erwerben können.

Besonderes Augenmerk legt die Holzfachschule darauf, kontinuierlich auf dem

aktuellen Stand der Technik zu sein. Das gilt sowohl für die Werkstättenausstattung als auch bei der Ausrüstung der Lehrsäle, Büros oder Internat. Auch die interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung, sowie engagierte Lehrkräfte sind wichtige Merkmale der Holzfachschule.

Die enge Kooperation mit der Maschinenindustrie und der Holzwirtschaft und das Zusammentreffen der unterschiedlichsten Branchengruppen und deren Technologien erzeugt aus sich heraus ein innovatives Arbeits- und Lernklima. Weitergebildet werden die Berufsgruppen Holzbearbeitungsmechaniker, Tischler, Modellbauer, Holzkaufleute, Fachkräfte für Lagerwirtschaft, Verpacker und Bestatter.

Das „System“ der Holzfachschule mit den drei Elementen Arbeit-Wohnen-Leben auf dem Campus bietet dabei neben dem formellen Lernen großartige Möglichkeiten des informellen Lernens in der Freizeit und am Abend. Eine nicht zu unterschätzende Bedeutung hat hierbei auch die konsequente Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die klassische Holzfachschule hat sich zu ei-

nem „lehrreichen“ Innovationszentrum für das Wissens- und Informationszeitalter gewandelt und genau so wird man sich mit einem eigenen Stand auf der Messe präsentieren. ■

**Besuchen Sie uns:  
Halle 11,  
Stand F83**

27. – 31. Mai  
2019  
Hannover  
Germany  
ligna.de



**LIGNA**



LIGNA 2017 – Spaß am Stand



Messestand Holzfachschule LIGNA 2017

Fotos: Bleise - Leben Raum Gestaltung

## Saubere Luft mit System

Fragen Sie den Fachhändler Ihres Vertrauens

### NEU: Schleifstand NST 95

- Schleifstand im Umluftbetrieb = kein Wärmeverlust in Ihrer Werkstatt
- Für optimale Bewegungsfreiheit auf einem Arbeitsbereich von 5,4 x 3,1 m
- Staub- und zugfreier Schleifbereich
- Geräuscharm < 70 dB(A) gemäß MRL



**NESTRO**®

[www.nestro.de/shop](http://www.nestro.de/shop)

Frühjahrsempfang *hessenTischler*

## Frische Ideen für Ausbildung und digitalen Wandel

**Thomas Radermacher, der neue Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, hat den Frühjahrsempfang des Landesinnungsverbandes hessenTischler besucht. In der Tischlerei Thomas Maul GmbH & Co. KG in Freiensteinau machte er deutlich, welche Veränderungen in der Zeit zunehmender Digitalisierung in den Betrieben und in der Ausbildung zum Tischler nötig sind.**

**A**lle reden über Digitalisierung – doch was genau die zunehmende Computertechnik nun für das Handwerk und speziell die Tischler bedeutet, bleibt oft unklar. Der neue Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, Thomas Radermacher, hat beim Frühjahrsempfang des Landesinnungsverbandes hessenTischler engagiert dafür geworben, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Unter anderem stellte er erste Zwischenergebnisse einer großen Umfrage des Bundesverbandes zum Einsatz der digitalen CNC-Technik in deutschen Tischlereien vor. 1000 Antworten seien bisher eingegangen, so Radermacher. 56 Prozent von diesen Unternehmen nutzen laut der Umfrage bereits CNC-Technik. Für Radermacher ist dabei zentral, dass die Auszubildenden der Betriebe künftig mit diesen digitalen Möglichkeiten arbeiten müssen, und darum forderte er in seiner Rede: „Wir müssen mehr digitale Technik in die Berufsausbildung aufnehmen.“ So soll die junge Generation stärker als bisher mit dem Einsatz digitaler Maschinen vertraut gemacht werden. Radermacher wies darauf hin, dass für das Tischlerhandwerk eine zentrale Frage darin bestehe, wie Traditi-

on mit Moderne verbunden werden könne. Die Tischlerei Thomas Maul GmbH & Co. KG in Freiensteinau bei Fulda, in deren Räumen der Frühjahrsempfang organisiert wurde, zeigt das zum Beispiel anschaulich: Inhaber Thomas Maul wird im kommenden Jahr bereits das 25-jährige Bestehen seines Unternehmens feiern. Die Tischlerei hat sich seit ihrer Gründung immer weiterentwickelt und heute stehen in der Werkstatt auch CNC-Maschinen.

Doch der Präsident des Bundesverbandes hat noch weitere Pläne für die Tischler-Ausbildung. Diese stellte er den zahlreichen Gästen vor, unter denen viele Vertreter aus Politik und Handwerk waren. Unter anderem nahmen teil: Manfred Görig, Landrat des Vogelsbergkreises, Sascha Spielberger, Bürgermeister von Freiensteinau, sowie der Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, Klaus Repp. Thomas Radermacher erklärte, dass der Anteil der Tischlereien, die ausbilden vor ein paar Jahren noch 40 Prozent betragen habe. Mittlerweile würden weniger als 20 Prozent der Betriebe Ausbildungen anbieten. Um eine Ausbildung attraktiver für Schulabsolventen zu gestalten, schlug der Präsident des Bundesverbandes Holz und



Thomas Radermacher, Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, warb für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung.

Kunststoff weitere Abschlüsse vor – nicht nur Geselle und Meister. „Junge Leute brauchen auch noch Qualifikationsstufen dazwischen“, sagte Radermacher. Außerdem sei die Ausbildung zum Tischlermeister nicht überall gleich gut. „Wir haben da ein großes Gefälle in Deutschland.“ Radermacher forderte daher: „Wir brauchen einheitliche Meisterprüfungen.“

Die Gäste des Frühjahrsempfangs signalisierten, dass die aufgezeigten Perspektiven interessant seien. Die Rede des Präsidenten des Bundesverbandes Holz und Kunststoff machte Hoffnung für das kommende Jahr und die anstehenden Herausforderungen. ■



Zum Frühjahrsempfang von hessenTischler in Freiensteinau kamen viele Gäste aus Politik und Handwerk.

Frühjahrsempfang Tischler *rheinland-pfalz*

## Das Jahr 2019 hält große Themen bereit

Beim Frühjahrsempfang des Landesinnungsverbandes TischlerRheinland-Pfalz haben die Herausforderungen für das Tischlerhandwerk in den kommenden Monaten im Mittelpunkt gestanden. Die Teilnehmer der Veranstaltung in der Schreinerei Kraus in Bellheim erfuhren, was sie im Bereich der Digitalisierung, der Cybersicherheit und durch die geplante Änderung des Berufsbildungsgesetzes erwartet.

Viele Gäste sind der Einladung des Landesinnungsverbandes TischlerRheinland-Pfalz zu dessen Frühjahrsempfang in die Schreinerei Kraus in Bellheim gefolgt. Begrüßt werden konnten zum Beispiel der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, Christian Baldauf, der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Germersheim, Christoph Buttweiler, und mehrere weitere Vertreter der lokalen Politik sowie Brigitte Mannert, die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz. Der stellvertretende Landesinnungsmeister Wolfram Lehnen nutzte die Gelegenheit, die Teilnehmer auf die bevorstehenden Aufgaben aufmerksam zu machen und speziell den Politikern die Positionen des Tischlerhandwerks zu diesen Themen zu verdeutlichen.

Die erste Herausforderung, auf die Wolfram Lehnen einging, war die Digitalisierung. Dabei sei es die zentrale Aufgabe des Landesinnungsverbandes, den Betrieben mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, so Lehnen. Im Tischlerhandwerk kommt die Digitalisierung unter anderem in der zunehmenden Anwendung der CNC-Technik zum Ausdruck. Die Teile eines Produktionsprozesses werden immer stärker miteinander vernetzt. Doch zurzeit müs-

sen zwischendurch Eingaben immer noch von Hand erledigt werden. „Wir wollen, dass die digitalen Verfahren künftig durchgehend ablaufen“, erklärte Wolfram Lehnen. „Um das auf den Weg zu bringen, planen wir im Fachverband Leben Raum Gestaltung ein Kompetenzzentrum für Digitalisierung.“ In diesem Kompetenzzentrum solle mit der Technischen Hochschule Mittelhessen erarbeitet werden, wie die Prozesse in den Tischlereien digitalisiert werden können. Zusammen mit den technischen Fortschritten wird die Cybersicherheit in den Tischlereien eine größere Bedeutung bekommen. Da Cyberkriminelle die technischen Anlagen mit ihren Angriffen komplett lahmlegen können, ist es notwendig, dass die Unternehmensinhaber Vorsorge treffen. Wolfram Lehnen erklärte, dass der Fachverband zusammen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ein Grundsatzpapier erarbeite. „Unser Ziel ist es, dass Tischler ihre IT besser schützen können und dass auch alle Betriebe für das Thema Cybersicherheit sensibilisiert sind. Die Mitarbeiter des Bundesamtes sind absolute Experten auf diesem Gebiet, darum haben wir sie für dieses Thema mit ins Boot geholt.“

Das dritte große Thema im Jahr 2019 ist die geplante Änderung des Berufsbil-

dungsgesetzes. Bundesbildungsministerin Anja Karliczek möchte neue Fortbildungsstufen mit den Namen Berufsspezialist, Berufsbachelor und Berufsmaster einführen. Nach den Plänen soll der Titel des Tischlermeisters künftig mit der Bezeichnung Berufsbachelor ergänzt werden. Hintergrund für dieses Vorhaben ist die Absicht, eine Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung in der öffentlichen Wahrnehmung herzustellen. Doch Wolfram Lehnen machte als stellvertretender Landesinnungsmeister deutlich, dass das Tischlerhandwerk in Rheinland-Pfalz mit dem Ansatz der Ministerin nicht einverstanden ist: „Wir haben ja nichts dagegen, dass die berufliche Bildung gegenüber der akademischen Bildung aufgewertet werden soll – im Gegenteil. Aber dafür ist die einfache Einführung englischer Bezeichnungen nicht geeignet. Schon gar nicht, wenn dafür etablierte Titel, die den Ruf eines Handwerkers ausmachen, geschwächt werden.“ Der Titel des Tischlermeisters stehe weltweit für Qualität und Leistung im Handwerk, so Lehnen. Er kündigte an, dass der Landesinnungsverband diese und die anderen Herausforderungen mit der nötigen Entschlossenheit angehen werde. ■



Gast aus der Landespolitik: Christian Baldauf (links), Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz besuchte die Veranstaltung in der Schreinerei Kraus in Bellheim.



Wolfram Lehnen, der stellvertretende rheinland-pfälzische Landesinnungsmeister, bereitete die Gäste des Frühjahrsempfangs auf die anstehenden Herausforderungen vor.

Fotos: Fachverband Leben Raum Gestaltung

## Internatsneubau an der Holzfachschule

# Große Leistung in wenigen Monaten

Mitte Mai 2018 hat der Bau des neuen Internatsgebäudes an der Holzfachschule Bad Wildungen begonnen. In dem knappen Jahr seit dem ersten Spatenstich machte das Gebäude zügig Fortschritte: Alle vier Ebenen sind errichtet worden und im Inneren werden mittlerweile die Vorbereitungen für die Benutzung der künftigen Schüler-Unterkünfte getroffen. Hier können die einzelnen Etappen des Baus nachverfolgt werden.

Die Pläne für ein neues Internatsgebäude an der Holzfachschule Bad Wildungen hatte es schon lange gegeben. 2018 war es dann soweit: Das Projekt konnte beginnen. In einem Neubau mit vier Ebenen sollten Unterkünfte für die Schüler mit insgesamt 92 Betten entstehen. Um genug Platz für das neue Haus zu schaffen, mussten zunächst Gebäude aus den 1950er Jahren abgerissen werden. Am 17. Mai 2018 kamen Vertreter aus Politik, Handwerk und der Verwaltung für einen ersten Spatenstich auf der Baustelle zusammen.



Es geht los: Erster Spatenstich am 17. Mai 2018.

In den Sommermonaten liefen die Arbeiten am Fundament und am Erdgeschoss des künftigen Internatsgebäudes. Anfang September ließen sich bereits die Ausmaße des Hauses erkennen und die ersten Räume nahmen Gestalt an.



Die Baustelle Anfang September 2018.



„Investition in Ihre Zukunft“ – staatlich gefördertes Projekt

Anschließend ging es immer schneller voran: Das Haus wuchs und wuchs in die Höhe. Eine Etage nach der anderen kam hinzu. Mitte Oktober 2018 entstand bereits die oberste von den insgesamt vier Ebenen des Gebäudes. Das Haus konnte nun auch schon durch den künftigen Eingangsbereich und das Treppenhäus betreten werden.



Oktober: Arbeiten an der obersten Etage.

Im Dezember wurde damit begonnen, in den Zimmern im Erdgeschoss und unter dem Dach Fenster einzusetzen. Die künftigen Unterkünfte für die Schüler waren zwar noch nicht fertig, aber machten ebenfalls Fortschritte: Im Inneren waren die Badezimmer abgeteilt worden.



Fenster für die Zimmer im Erdgeschoss und unter dem Dach.



Blick ins Innere einer Unterkunft im Dezember – mit Fenster und abgeteiltem Badezimmer.

Auch außen am neuen Internatsgebäude ging die Arbeit über den Winter weiter. Im Januar 2019 wurde vor dem Haus eine Zisterne in den Erdboden eingesetzt. Dafür rückte ein Bagger an.



Mit einem Bagger wird eine Zisterne eingegraben.

Im Februar und März wurden im neuen Internatsgebäude die Wände der Schüler-Unterkünfte verputzt. Ebenfalls wurden dort die Anschlüsse für Strom und Wasser vorbereitet.



Die Wände in den Schüler-Unterkünften sind verputzt.

**Universalzerkleinerer  
und Brikettierpressen**

**DHB**  
Maschinenbau GmbH  
www.dhb-maschinenbau.de  
info@dhb-maschinenbau.de

Universalzerkleinerer DH 800  
Brikettierpresse DP 702

**Ihr Partner in Sachen Scheer Service**

**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln  
Neumaschinen – Gebrauchtmaschinen  
Ersatzteile – Softwareupdates**

**SK SCHEER KOCH**

1890 – 2015  
125 Jahre SCHEER-Maschinen

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer  
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

**Große Auswahl an  
Gebraucht- und  
Ausstellungsmaschinen  
auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

**40 Jahre  
Krüger  
GmbH**

BRUNNEN  
HOLZER  
Holzkraft  
ALTENDORF  
JHK CASADEI  
GRAULE  
HEMA  
BRÜCK  
KUNDIG  
OPTIMUM  
Zaircraft  
Relocod  
WÄGNER  
Schuko  
Lamello  
mafcit

**www.krueger-maschinen.de**  
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

**EPPER**  
 MASCHINEN UND WERKZEUGE  
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK  
[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)



[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)  
[info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0  
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

**BITBURG**

**Schleifen  
 Kleben  
 Dichten**



**Büttig** GmbH

Industrie SCHLEIFWERKZEUGE  
 u. KLEBEBANDPRODUKTE GmbH  
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

56070 Koblenz Vertriebsbüro Berlin  
 Carl-Mand-Str. 9 Tel. (0800) 98 42 900  
 Tel. (02 61) 9 84 29-0 Fax 9 84 29-50 Fax (0800) 98 42 950  
 E-mail: [info@buettig.de](mailto:info@buettig.de)  
 Internet: [www.buettig.de](http://www.buettig.de)



**ZEG**  
 Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG  
 Zukunft · Erfolgsweg

**ZEG Zentraleinkauf  
 Holz + Kunststoff eG**

Rudolf-Diesel-Str. 1  
 70806 Kornwestheim  
 Telefon: +49 7154 8030-0  
 Fax: +49 7154 8030-410  
[info@zeg-holz.de](mailto:info@zeg-holz.de)  
[www.zeg-holz.de](http://www.zeg-holz.de)

Rohlfs Haustürkomponenten GmbH

# 1949 – 2019: 70 Jahre Holz aus Weyhe

Uzufrieden mit Ausführung und Lieferzeiten? Schauen sie doch mal bei uns vorbei.

**Kurze Termintreue Lieferzeiten**

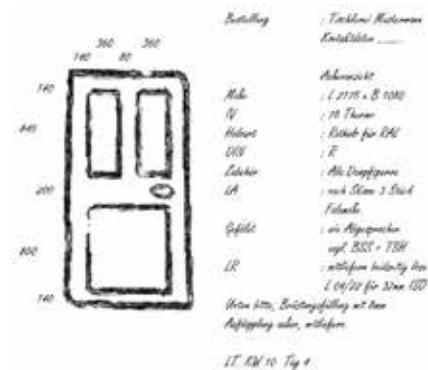
Direkte Lieferung – von der Rohlfs Haustürkomponenten zu ihnen. Eine modular konzipierte Fertigung, ermöglicht zeitnah die Erfüllung individueller Aufträge. Für Tischlerkollegen die ein zwei Türen im Jahr oder wöchentlich in Serie beliefert werden wollen.

**Bestellung mal einfach leichtgemacht**

Übermitteln Sie eine einfache Handskizze, geht natürlich auch CAD, gerne im dxf



Furnierte Zirben-Decklage



Bestellung leichtgemacht

Format oder eine Programm generierte Ansicht, mit Ihren Konstruktionsmaßen. Es werden individuelle Einzelstücke nach Ihren Wünschen und Standards gefertigt.

**Astige Decklagen voll im Trend**

Ein Material mit hohem Wiedererkennungswert. Eleganz und Chic gepaart mit der Kraft der Tradition. Wählen Sie vorab die zum Einsatz kommenden Astigen Decklagen aus. Fotografien zeigen den Lagerbestand der Rohlfs Haustürkomponenten GmbH. Die Decklagen können unter [www.asteiche.haustuerrohlinge.de](http://www.asteiche.haustuerrohlinge.de) reserviert werden.

**LUFT  
 NACH  
 OBEN**

Entdecken Sie **5.0**

**Schuko**  
 Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

[www.schuko.de](http://www.schuko.de)  
[kirchberg@schuko.de](mailto:kirchberg@schuko.de)  
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Besuchen Sie uns in Hannover  
**LIGNA 27.-31.05.2019**  
**Halle 12 - Stand D 23**

**Ihr Partner für Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz**



Vakuumpresse 1,4 x 2,8 m

Holzsorten wie Accoya®. Echtes Furnier und massive Decklagen auf der Oberfläche von Türkernrohlingen und Füllungen. Auch in strukturierter, abgestufter Oberfläche, möglich. Leisten und Zierelemente perfekt aufgeleimt dank Vakuum-Presstechnologie. Tradition auf der Höhe der Zeit.

### Manufaktur in Serie

Seit 70. Jahren Handwerkliches Gespür für Holz, gepaart mit sinnvoller Automation. 1949 als Bau-Tischlerei für den regionalen Bedarf gegründet. Werden heute bereits seit 2010 unter der Leitung von Nicole Rohlfs überzeugende, zuverlässige, individuelle maßgefertigte Holz Haustürkomponenten hergestellt. Tischlerkollegen schätzen die Produkt Qualität, Flexibilität und schnellen Lieferzeiten der Rohlfs Haustürkomponenten bei Bremen.

**ROHLFS**  
**HAUSTÜRKOMPONENTEN GMBH**  
**GUTENBERGSTRASSE 4**  
**28844 WEYHE**  
**TEL 0 42 03 / 78 79 28**  
**FAX 042 03 / 78 75 60**  
**info@Rohlfs-GmbH.de**  
**www.Rohlfs-GmbH.de**

### Liefersortiment der RHK

Riegel, Spezial-Kanteln, Laminate, Türkernrohlinge, Sandwich-Platten und Füllungen, auch mit Stahleinlage. Für Ihre Bedürfnisse hergestellt. Ein erfolgreiches Produktionssystem gewährleistet eine hohe Qualität bei pünktlicher und schneller Lieferzeit.

### Echtes Furnier und Holz

Wenn es sein darf auch handgeschnitzt. Massive Decklagen auch in modifizierten

ROHLFS

HAUSTÜRKOMPONENTEN GMBH

## Riegel Türrohlinge Füllungen Leisten

Wir fertigen  
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4  
28844 Weyhe

Tel.: 04203/787928

Fax: 04203/787560

www.rohlfsgmbh.de

info@rohlfsgmbh.de

## ARTI ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke
■ Farben
■ Beizen
■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH  
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal  
 office.wuppertal@sherwin.com  
 Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu  
 ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**



Jetzt neu im Programm:

„T-30“ (EI<sub>2,30</sub>) und „T-30/RS“ (EI<sub>2,30/S<sub>200</sub></sub>)

Hauseingangs- und Passivhaustüren mit

## CE-Kennzeichnung

RAUCHSCHUTZ  
BRANDSCHUTZ  
EINBRUCHSCHUTZ

Germanstraße 12  
33189 Schlangen

www.luening-schlangen.de  
Telefon: 0 52 52 / 98 51 - 0

# imi

SURFACE DESIGN

mineralisch, biologisch

imi-beton Matte, jetzt auch in Rost, insg. 5 Dekore

www.imi-beton.com

## Tag des Tischlerhandwerks 2019

# Rheinland-Pfälzische Tischler öffnen Betriebe

Am 14./15. September 2019 ist es wieder soweit: Bereits zum 5. Mal findet in Rheinland-Pfalz der „Tag des Tischlerhandwerks“ statt.

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer werden neben der interessierten Öffentlichkeit wieder eine Vielzahl hochrangiger Politiker an diesen beiden Tagen unter dem Motto „PPP“ (Politik – Presse – Publikum) pressewirksam Tischlerbetriebe besuchen.

Im Rahmen dieser öffentlichkeitswirksamen Aktion will das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk mit rd. 2.300 Betrieben, ca. 13.000 Beschäftigten und rd. 1.200 Auszubildenden darauf hinweisen, daß es nicht nur ein starker und leistungsfähiger Wirtschaftsfaktor, sondern darüber hinaus auch ein zukunftsorientierter, umweltbewusster und individueller Problemlöser ist, der sich nicht in erster Linie über den Preis, sondern über qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen

positioniert. So bietet der „Tag des Tischlerhandwerks“ eine gute Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen, persönliche Kontakte zu potentiellen Neukunden aufzubauen sowie die eigenen Produkte und Dienstleistungen in ungezwungener Atmosphäre einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus

jedoch können sich die teilnehmenden Betriebe gerade angesichts sinkender Bewerberzahlen auch als attraktive Ausbildungsbetriebe darstellen, die leistungsfähigen und leistungsbereiten Jugendlichen einen soliden und zukunftsorientierten Einstieg in eine berufliche Karriere mit Lehre bieten. ■



Schirmherrin: Ministerpräsidentin Malu Dreyer.



## Anmeldung

### „Tag des Tischlerhandwerks“ am 14./15. September 2019

Unser Betrieb möchte am „Tag des Tischlerhandwerks“ an folgendem Tag teilnehmen.

- Samstag, 14. September 2019
- Sonntag, 15. September 2019

**Tischler** rheinland-pfalz  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
info@leben-raum-gestaltung.de  
Fax: 05621 / 7919-89

Ort und Datum

Betrieb

Ansprechpartner / Kontaktdaten (Telefon / E-Mail) / Anschrift

Jubiläum bei der Umweltgemeinschaft im Tischlerhandwerk e.V. - Die UmweltTischler

## Auf neuen Wegen: Von Naturschützern zur nachhaltigen Unternehmenskultur

Vor 20 Jahren haben sich die Mitglieder der Umweltgemeinschaft im Tischlerhandwerk zusammengeschlossen, um sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur einzusetzen. Seitdem haben sich ihre Ziele stark entwickelt: Während sie anfangs auf schädliche Mittel bei der Möbelproduktion verzichteten, optimieren sie heute miteinander ihre Firmen in den Bereichen Mitarbeiterführung, Betriebswirtschaft, Organisation und Vertrieb.

Die Mitglieder der Umweltgemeinschaft im Tischlerhandwerk feiern Jubiläum: Seit 20 Jahren kommen sie regelmäßig zusammen, um sich über die Arbeit in ihren Tischlereien auszutauschen. Zunächst hat sie das Ziel verbunden, bei der Produktion stets die Ökologie im Blick zu behalten – daher kommt der Name der Umweltgemeinschaft. Die Tischler reduzieren so weit wie möglich den Einsatz von schädlichen Stoffen bei der Möbelproduktion, um gesundheitliche Belastungen bei ihren Kunden zu verhindern und die Natur zu schonen. Im Laufe der Zeit spielten bei den Treffen immer stärker betriebliche Themen eine Rolle, so dass beschlossen wurde, die Umweltgemeinschaft weiterzuentwickeln.

Die UmweltTischler zeichnen sich jetzt durch das gezielte Coaching von Betrieben aus. Berater wie Ulrich Leber besuchen die Tischlereien und erarbeiten mit den Geschäftsführern und ihren Mitarbeitern Lösungen zur Optimierung bestimmter Firmenasperte. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt auf den Themen Mitarbeiterführung und Unternehmensziele. In den kommenden Jahren sollen außerdem Coachings zu Betriebswirtschaft, Organisation und Vertrieb hinzukommen. Ziel ist es, dass die Tischlereien auf diese Weise in den unterschiedlichsten Bereichen Fortschritte machen und somit ihre Leistungsfähigkeit verbessern können.

Als Ulrich Leber in Betrieben unterwegs war, um sich deren Mitarbeiterführung und die Unternehmensziele genauer anzusehen, kam zum Beispiel das Problem zur Sprache, dass sich Mitarbeiter nicht ausreichend über die Abläufe ihrer Tischlerei informiert fühlten. Solche Schwierigkeiten können etwa mit Plantafeln vermieden werden, auf denen die Angestellten einsehen können, welche Termine und Aufträge wann anstehen. Es fiel außerdem auf, dass die Zuständigkeiten teilweise nicht ein-

deutig geklärt sind. Die Folge: Einzelne Mitarbeiter sind sehr stark belastet, ohne dass die anderen davon wissen. Auf einem Funktionsplan kann klar verzeichnet werden, wer für welche Aufgaben verantwortlich ist. So können außergewöhnliche Belastungen und doppelte Ausführungen verhindert werden.

Das Ziel für 2019 ist, dass möglichst viele UmweltTischler am Bundesbetriebsvergleich im Sommer teilnehmen. Durch den Vergleich des Jahresabschlusses 2018 erhalten die Betriebe konkrete Aussagen dazu, wie ihre Stellung im Markt unter den Wettbewerbern aussieht. Das ist ein weiterer entscheidender Schritt, um die Mitglieder der UmweltTischler in ihrer Entwicklung zu fördern. ■



Das Coaching von Betrieben gehört hier zur Aufgabe der *UmweltTischler*.

Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Platz

# Mensch. Maschine. Innovation. Meine Messe: LIGNA 2019.

27.–31. Mai 2019  
Hannover ■ ligna.de

LIGNA  
Trainings  
Zeigen. Machen.  
Können.



(v.l.) Arne Bretschneider, Lehrer Karsten Mrzyglott und Schulleiter Hermann Hubing führen die Gäste durch die Werkstätten.

## Internationaler Austausch

# Hoher Besuch aus Afrika in Bad Wildungen

**Der Handwerksminister der Elfenbeinküste, Sidiki Konaté, hat mit einer Delegation aus Vertretern seines Landes die Holzfachschule Bad Wildungen besucht. Die Gruppe reiste durch Deutschland, um Anregungen für die geplante Stärkung des Handwerks der Elfenbeinküste zu bekommen – zum Beispiel in der Holzverarbeitung.**

**H**ermann Hubing, der Schulleiter der Holzfachschule Bad Wildungen, hat dem Handwerksminister der Elfenbeinküste seine Einrichtung präsentiert. Sidiki Konaté war zusammen mit weiteren Vertretern seines Heimatlandes angereist, um sich von der Arbeit in der Holzfachschule inspirieren zu lassen. Der Handwerksminister besichtigte unter anderem die Werkstätten, schaute sich das Sägewerk an und guckte den angehenden Tischlermeistern während des Unterrichts über die Schulter.

Schon nach der Vorstellung der Möglichkeiten der Schule durch Hermann Hubing verkündete Sidiki Konaté, dass er die Holzfachschule Bad Wildungen am liebsten in sein Land mitnehmen wolle. Er schilderte, dass in der Elfenbeinküste zwar viele Menschen im Handwerk arbeiten würden, allerdings nur als Amateure und nicht professionell. Allein 50 000 Schreiner gebe es, die ihren Beruf ohne eine spezielle Ausbildung ausüben. Das möchte Konaté in Zukunft ändern und sich für eine Ausbildung der Tischler einsetzen. Unter anderem sollen künftig Berufsbildungszentren gegründet werden, um damit zum Beispiel die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Für den Bereich der Holzverarbeitung soll ein Tischlerausbildungs- und Produktionszentrum in der Elfenbeinküste entstehen.

Der Handwerksminister der Elfenbeinküste interessierte sich sehr für eine Partnerschaft zwischen der Regierung seines Heimatlandes und der Holzfachschule. Schulleiter Hermann Hubing sagte: „Wir sind gerne bereit dazu.“ Entsprechende Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden nun ausgelotet. ■



Deutsche  
Messe

LIGNA

## DGUV V2 – Seminarangebot 2019

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen.

Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert. Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen.

Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

**Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.**

Folgende Schulungen bietet *hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“**

**Fortbildungen:**

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“**

▶ **UNUN57: Fortbildung „Psychische Belastung“.**

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung. ■



## Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:

<p><b>Raum Gießen</b> Seminarhotel Jakobsberg, Jakobsweg 9, 35305 Grünberg</p> <p><input type="checkbox"/> 23. Mai 2019      UNUN11</p>	<p><b>Raum Darmstadt</b> Berufsgenossenschaft Holz und Metall Mendelssohnstraße 36, 65817 Eppstein/Taunus</p> <p><input type="checkbox"/> 5. Dezember 2019      UNUN11</p>
<p><b>Raum Kassel</b> Holzfachschule Bad Wildungen GmbH Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen</p> <p><input type="checkbox"/> 15. August 2019      UNUN55</p>	<p><b>Raum Fulda</b> Seminarhotel Fohlenweide GmbH Fohlenweide 1, 36145 Hofbieber</p> <p><input type="checkbox"/> 12. September 2019      UNUN11 <input type="checkbox"/> 17. September 2019      UNUN56</p>
<p><b>Raum Kaiserslautern</b> Hotel und Restaurant Blechhammer Am Hammerweiher 1, 67659 Kaiserslautern</p> <p><input type="checkbox"/> 27. Juni 2019      UNUN57</p>	<p><b>Raum Trier</b> Seehotel Kell am See Seeuferweg 1, 54427 Kell am See</p> <p><input type="checkbox"/> 9. Mai 2019      UNUN11 <input type="checkbox"/> 21. November      UNUN56</p>
<p><b>Raum Mainz</b> Berufsgenossenschaft Holz und Metall Isaac-Fulda-Allee 18, 55124 Mainz</p> <p><input type="checkbox"/> 6. Juni 2019      UNUN11</p>	<p><b>Raum Koblenz</b> Landhotel „Zur Katz“, Auf der Katz 6a, 56283 Halsenbach</p> <p><input type="checkbox"/> 29. August 2019      UNUN11</p>

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

**Mitgliedsnummer BGHM:**

**Funktion im Betrieb:**  Inhaber  Geschäftsführer  Nachfolger  Ehepartner

**Datenschutzhinweis:** Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datenschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datenschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Ort und Datum

Unterschrift

**Tischler**Hessen/**Schreiner**Rheinland-Pfalz · Auf der Roten Erde 9 · Fax: 05621 7919-967 · 34537 Bad Wildungen  
E-Mail an Petra Imke: [imke@leben-raum-gestaltung.de](mailto:imke@leben-raum-gestaltung.de)

## Tischlermeister



Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

### TERMINE

12.08.2019 – 21.02.2020:

Teil III + IV vom 12.08.2019 bis 27.09.2019 und  
Teil I + II vom 07.10.2019 bis 21.02.2020

06.01.2020 – 10.07.2020:

Teil III + IV vom 06.01.2020 bis 21.02.2020 und  
Teil I + II vom 02.03.2020 bis 10.07.2020

## Staatlich geprüfter Techniker - Fachrichtung Holztechnik Schwerpunkt Holzbearbeitung

Werden Sie zum Produkt- und Fertigungsmanager: Staatlich geprüfte Techniker verfügen über die nötige Qualifikation für den Aufstieg zur Führungskraft. Sie sind in der Lage, ambitionierte Ziele selbstständig zu verwirklichen und dabei sowohl technisch, als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich zu denken. Ein Beruf mit besten Zukunftsaussichten – und vielfältigen Aufstiegschancen.

### TERMIN

03.02.2020 – 04.02.2022

## Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenster und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechnik erfahren möchten.

### ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme auf die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren, Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA's aufgenommen.

### INHALT

#### 1. Tag

- Vortrag Polizei LKA Hessen – polizeiliche Empfehlungspraxis; aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen
- Vortrag Fa. KFV - Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
- Vortrag Fa. Abus - Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

#### 2. Tag

- Vortrag Fa. Abus - Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruch-Versuch am gesicherten Fenster

### TERMIN

Dienstag, 14. Mai 2019 von 9:00 – 18:00 Uhr und  
Mittwoch, 15. Mai 2019 von 8:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,  
34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 280,-€

Nicht-Mitglieder: 380,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

### In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@holzfachschule.de](mailto:bognanni@holzfachschule.de).

## Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

### ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in die Errichterliste des zuständigen LKAs. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

### INHALT

#### Grundlagen (Theorie)

- DIN 18104 Teil 2
- Unterschiede zur DIN 1627-30 (WK1-6)
- Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2

#### Auftragserfassung (Theorie)

- Voraussetzungen für die Nachrüstung
- Ankoppeln an vorhandene Beschläge
- Besonderheiten Holzfenster, Stulpfenster usw.

#### Auftragserfassung (Praxis)

- Aufnahme der wichtigen Daten am Fenster
- Identifikation und Zusammenlegen von Beschlagsgarnituren

#### Nachrüstung (Praxis)

- Nachrüsten eines Kunststofffensters
- Schablonen für Beschlagssystem (Lagerstellenbefestigung, Schließteilpositionierung usw.)
- Fräshilfen Holzfenster
- Montageanweisung für Kunststofffenster ohne Stahlarmierung

### TERMIN

Dienstag, 17. September 2019, von 9.00 – 17.15 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 125,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

### In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@holzfachschule.de](mailto:bognanni@holzfachschule.de).

## Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

### ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

### ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

### INHALT

Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europannorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

### TERMIN

Donnerstag, 17. Oktober 2019, von 9:00 – 17:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€

Nicht-Mitglieder: 198,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

### In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@holzfachschule.de](mailto:bognanni@holzfachschule.de).

# Verbindliche Anmeldung

per Fax 05621-7919-967 oder E-Mail imke@leben-raum-gestaltung.de

- 14.05. und 15.05.2019 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung
- 17.09.2019 – Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge
- 17.10.2019 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstigen Gebäudeöffnungen

**Datenschutzhinweis:** Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Firma	Teiln. 1
Ergänz.	Teiln. 2
Straße	PLZ, Ort
Tel.	
Datum	Unterschrift (rechtsverbindlich)

Anmeldungen zu den Seminaren sollten spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein. Die Anmeldung verpflichtet zugleich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird in der Regel frühestens 14 Tage und spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Rechnung erhoben. Der Rücktritt von Veranstaltungen ist nur wirksam, wenn er schriftlich erfolgt. Bei Absagen durch den Teil-

nehmer entstehen Stornogebühren in folgender Höhe:

- bis zum 14. Tag vor der Veranstaltung kostenfrei
- 3. – 13. Tag vor der Veranstaltung 50% der Seminargebühr
- 1. – 2. Tag vor der Veranstaltung 80% der Seminargebühr
- ohne Abmeldung 100% der Seminargebühr

Bei ungenügender Teilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt, die betreffende Veranstaltung abzusagen. In diesem Falle werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren voll erstattet. Über Terminänderungen wird der Veranstalter rechtzeitig informieren. Als verbindliche Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung, die wir Ihnen nur dann übersenden, wenn die Veranstaltung stattfindet.

### Einwilligungserklärung

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an die anderen Seminarteilnehmer zu folgendem Zweck weitergegeben werden: Bildung einer Fahrgemeinschaft.

### Unterkunft im Internat der Holzfachschule (Premium):

- Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer, inkl. Frühstück und Abendessen) 26,30 Euro/Zimmer zzgl. MwSt.

**Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettiersysteme**

*LIGNA Hannover  
Halle 27, Stand-Nr. F 46*



**SPÄNEX**  
sicher ■ sauber ■ effizient ■

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPÄNEX GmbH ■ ☎ +49(0) 5571 304-0 ■ ✉ info@spaenex.de ■ www.spaenex.de

**NieBing-Türen: Freude am Wohnen!**

**bernhard nieBing**  
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren  
in Möbelqualität

Weseker Str. 19  
46325 Borken  
Tel.: 02861/9326-0  
Fax.: 02861/9326-22

**www.niessing-tueren.de**





## KANTENLEIMEN

Paul OTT GesmbH - A4650 Lambach - [www.ottpaul.com](http://www.ottpaul.com)

„GESUNDHEIT IST FÜR UNS  
IM HANDWERK DAS A UND O.  
DESWEGEN SETZEN WIR AUF  
IKK JOBAKTIV MIT MASSNAHMEN,  
DIE PERFECT ZU UNS PASSEN.“

JOACHIM BAIER  
OTTO BAIER GMBH, FRANKFURT  
HEIZUNG, BAD UND HAUSTECHNIK



Gesunde Mitarbeiter sind mit die wichtigste Ressource für Unternehmen. IKK Jobaktiv unterstützt dabei, Betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnbringend zu etablieren.  
**Mehr Infos unter [bgm.ikk-suedwest.de](http://bgm.ikk-suedwest.de)**

**ikk**  
Südwest

**JOBAKTIV**  
Betriebliches Gesundheitsmanagement